

Montageanleitung

*Spielkombination
aus unserem
System 110
Art. Nr. 31 2330 0001
„Rosakakadu“
Version: 23.01.2020*



**Diese Montageanleitung
richtet sich an Fachpersonal
aus dem Bereich
Spielplatzbau**

© S.H. Spessart Holzgeräte
Technische Änderungen
und Druckfehler vorbehalten



S.H. Spessart Holzgeräte GmbH
Spessartstraße 8
97892 Kreuzwertheim
Telefon: (0 93 42) 96 49-0,
Fax: (0 93 42) 96 49-10
verkauf@spessart-holz.de
www.spessart-holz.de

**Technische Daten:**

Gerätehöhe / Podesthöhe: 4,24 m / 1,20, 1,60 und 2,00 m

Gerätemaß (LxBxH): 8,60 x 8,41 x 4,24 m

Mindestraum (LxBxH): 11,65 x 11,52 x 4,64 m

Größtes Teil (L/B/H): Turm L = 4,84 m

Schwerstes Teil / Gewicht: Turm ca. 460 kg

Lieferart: teilmontiert

Ersatzteile: verfügbar

Freie Fallhöhe: 2,00 m

Fallschutz nach DIN EN 1176: erforderlich siehe Tabelle Seite 7

Geländeprofil: ebenes Gelände

Fundamente: 14 x F1, 2 x F2, 1 x F5, 5 x F9

Montage ohne Fundamentarbeiten: 2 Personen x 8,0 Std

Montagehilfsmittel: Kran oder Bagger - Hebewerkzeug

Hinweis auf Werkzeuge: Ratschensatz

Altersempfehlung: 3 - 14 Jahre

Zielgruppe: öffentliche Spielplätze

Inhalt:

Wichtige Informationen	Seite 3
Montagevorbereitung	Seite 4
Montage	Seite 5
Lieferliste	Seite 6
Fallschutztafel	Seite 7
Fundamentplan	Seite 8
Grundriss	Seite 9
Übersicht Anbauteile	Seite 10
Seitenansicht	Seite 11
Perspektiv-Zeichnungen	Seite 12
Montage Anbaurutsche	Seite 13
Montage Dach HPL	Seite 14
Montage Seilhängebrückenaufstieg	Seite 15
Montage Wackelaufstieg	Seite 16
Montage Schräger Netzaufstieg	Seite 17
Montage Mikadoaufstieg	Seite 18



Wichtige Informationen

Mit der Montage sollte Fachpersonal beauftragt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss das Aufbaupersonal diese Anleitung vollständig durchlesen, sich mit dem Arbeitsablauf vertraut machen und die nötigen Werkzeuge bereitlegen.

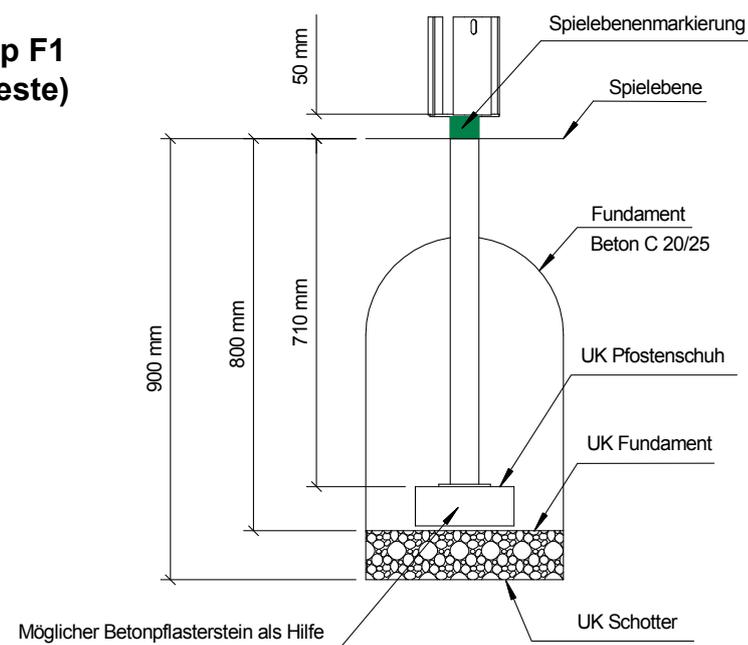
Das Spielgerät darf erst benutzt werden, wenn alle Arbeiten vollständig ausgeführt wurden, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel entfernt wurden und die nötige Wartezeit zum Aushärten der Fundamente verstrichen ist.

Unvollständig montierte Spielgeräte (auch während Reparatur- und Wartungsarbeiten) dürfen nicht benutzt werden und müssen wirksam gegen unbefugte Benutzung gesichert werden.

Montagevorbereitung

1. Fachpersonal / Montagepersonal bereitstellen: 2 Personen mit Werkzeugsatz und Hebeegeräten
2. Standort festlegen: Abstandsflächen zu anderen Spielgeräten und Fallbereich nach dem mitgelieferten Gerätegrundriss beachten.
3. Fundamente gemäß Fundamentplan abstecken. Winkel zueinander und Abstand kontrollieren.
4. Fundamente ausheben und Erdaushub abseits lagern.
6. In Fundamente 10 cm Kiesschicht einbringen. Auf Höhe Unterkante Betonfundament gemäß Fundamentplan ausrichten.
7. Turm und Podest bereitstellen, Anbauteile zurechtlegen.

Hinweis für Fundamenttyp F1 (Türme / Podeste)



Aufbau

1. Mit den Podesten und Türmen beginnen. Beton bis auf Höhe Unterkante-Pfostenschuhe einfüllen. Das genaue Maß können Sie in den jeweiligen Fundament-Querschnitten ablesen. Diese Höhe muss für alle Pfosten genau einnivelliert werden. (Hilfe hierbei kann ein Pflasterstein bieten welchen, man auf richtiges Niveau in das Fundament legt. Siehe Abb. links unten.)
2. Türme und Podeste in die Fundamente einstellen, Einbauhöhe anhand der Einbaumarkierung an den Pfosten prüfen (siehe Fundamentplan). Die Türme und Podeste mit Wasserwaage auf Senkrechte prüfen.
3. Brücken-Handläufe und Dach mittels der mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren. (Keine Netze oder Seile montieren.) Bitte beachten Sie die jeweiligen Montageskizzen.
4. Mit den Aufgängen und Anbaugeräten wie in Schritt 1 und 2 beschrieben verfahren, jeweilige Ausführung im Fundamentplan beachten.
5. Anbaugeräte an die vorgesehene Position mittels mitgelieferten Schraubensätze nach Grundriss montieren.
6. Vor dem Betonieren müssen alle starren Verbindungsteile (wie z. B. Brückenhandläufe) und alle Anbaugeräte fest mit den Türmen und Podesten verschraubt sein. Die Gesamtkonstruktion ist nochmals auf richtige Einbauhöhe zu prüfen. Alle Ständer sind nach Wasserwaage auszurichten.
7. Mit Beton laut Fundamentbeschreibung ausgießen und feststampfen, Oberkante des Betons nach DIN EN 1176 runden.
8. Nach Abbinden des Betons (ca. 2 Tage) die Fundamentgruben auffüllen und der Spielebene angleichen.
9. Netze und Seile mittels mitgelieferter Schraubensätze montieren.
10. Alle Schraubverbindungen überprüfen und nachziehen.
11. Fallschutzmaterial einfüllen und Auffüllhöhe (siehe Markierung an den Pfostenschuhen) prüfen.

Bei Spielplatzgeräten müssen Schraubverbindungen in regelmäßigen Abständen kontrolliert und erforderlichenfalls nachgezogen werden. Das Spielgerät muss regelmäßig auf Abnutzung und Schäden überprüft werden, da sonst die Sicherheit beim Spielen nicht mehr gewährleistet ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beiliegenden Wartungsanleitung.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an uns unter Tel.Nr.: 09342/9649-0.

© Spessart Holzgeräte

Diese Montageanleitung ist nur für unsere Kunden und deren Beauftragte bestimmt. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und Verwertung bedürfen der schriftlichen Zustimmung der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH.

Lfd. Nr.	Anzahl	Einheit	Artikelnummer	Bezeichnung
1	3	Stück	42 1003 0000	Podestboden für 3-eck bereits montiert!
2	3	Stück	42 1004 0003	Podestboden für Trapez bereits montiert!
3	3	Stück	42 1023 0002	Pulldach für Dreieckturm aus HPL bereits montiert!
4	1	Stück	42 1010 2800	Grundpfosten Podest PH 200 Stand. - 3 Segmenten (L2800) bereits montiert!
5	4,1	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
6	7,2	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
7	3,7	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
8	6,4	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
9	3,3	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
10	5,6	lfm	60 5014 0000	Konstruktionsrundholz D=14 bereits montiert!
11	9	Stück	40 6000 9020	Pfostenschuh für Rundholz d 14, mit 3 Segmenten, durchgehend verschraubt bereits montiert!
12	27	Stück	71 1010 0130	Schloß-Schraube DIN 603 verz. 10 x 130 mm bereits montiert!
13	27	Stück	86 1010 1000	Unterlegscheibe DIN 440 R 11 verz. für M10 bereits montiert!
14	27	Stück	80 6010 0000	Stopfmutter DIN 985 verz. niedrige Form M10 bereits montiert!
15	27	Stück	41 6000 0021	Abdeckkappe für Senkbohrung Durchmesser 35 mm bereits montiert!
16	1	Stück	42 1116 0007	Seilhängebrücken-Aufstieg (L4160)
17	1	Stück	42 1115 0006	Netzbrücken-Aufstieg (L3584)
18	1	Stück	42 1110 0008	Wackelaufstieg (L3008)
19	1	Stück	42 1103 0207	Schräger Netzaufstieg AH 120 cm/60°
20	1	Stück	42 1108 0020	Mikadoaufstieg PH 200
21	1	Stück	21 2005 2001	Rutsche Anbau-Standard AH 200, B 50, Typ 1
22	1	Stück	42 1047 0001	HPL-Brüstung für Standard-Rutsche ab PH 140 bereits montiert!
23	3	Stück	42 1042 0001	Kantholz-Brüstung Rot-Weiß bereits montiert!
24	1	Set	42 1033 0002	Handlauf 3-eck Typ 2 bereits montiert!
25	6	Stück	42 1033 0003	Handlauf 3-eck Typ 3 bereits montiert!
26	1	Karton	Kleinteile	Schraubensätze
27	1	Stück		Wartungsanleitung
28	1	Stück		Montageanleitung

Stoßdämpfende Bodenmaterialien

Fallschutztabelle, Schütthöhen

Beim Aufbau und bei der Wartung des Fallschutzes helfen Ihnen die Markierungen (grüner Fabring) für die Füllhöhen des Fallschutzmaterials an unseren Produkten. Der Fallschutzbelag muss intakt sein und die richtige Höhe haben. Innerhalb der Auffprallfläche sind alle Fremdkörper zu entfernen. Nachfolgend eine Tabelle mit den möglichen Bodenarten nach DIN EN 1176-1:2008. Nach Tabelle F1 mit A-Abweichung (nur für Deutschland gültig).

Lfd. Nr.	Bodenmaterial ^a	Beschreibung	Mindestschichtdicke ^b [mm]	Einbau-Schichtdicke		Max. Fallhöhe [mm]
01	Beton/Stein					≤600
02	Bitumengebundene Böden					≤600
03	Oberboden					≤1 000
04	Rasen					≤1 500 ^d
05	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Rindenmulch ^e	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzern, Korngröße 20 mm bis 80 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
06	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Holzschnitzel	mechanisch zerkleinertes Holz (keine Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	300	+ 100	400 mm	≤3 000
07	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Sand ^c	Korngröße 0,2 mm bis 2 mm <i>Hinweis: gewaschener Sand</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
08	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	200	+ 100	300 mm	≤2 000
	Kies ^c	Korngröße 2 mm bis 8 mm <i>Hinweis: rund und gewaschen</i>	300	+ 100	400 mm	≤3 000
09	Andere Materialien oder andere Dicken	entsprechend HIC-Prüfung (siehe EN 1177)				Kritische Fallhöhe wie geprüft

^aBodenmaterialien für den Gebrauch auf Kinderspielplätzen geeignet vorbereitet

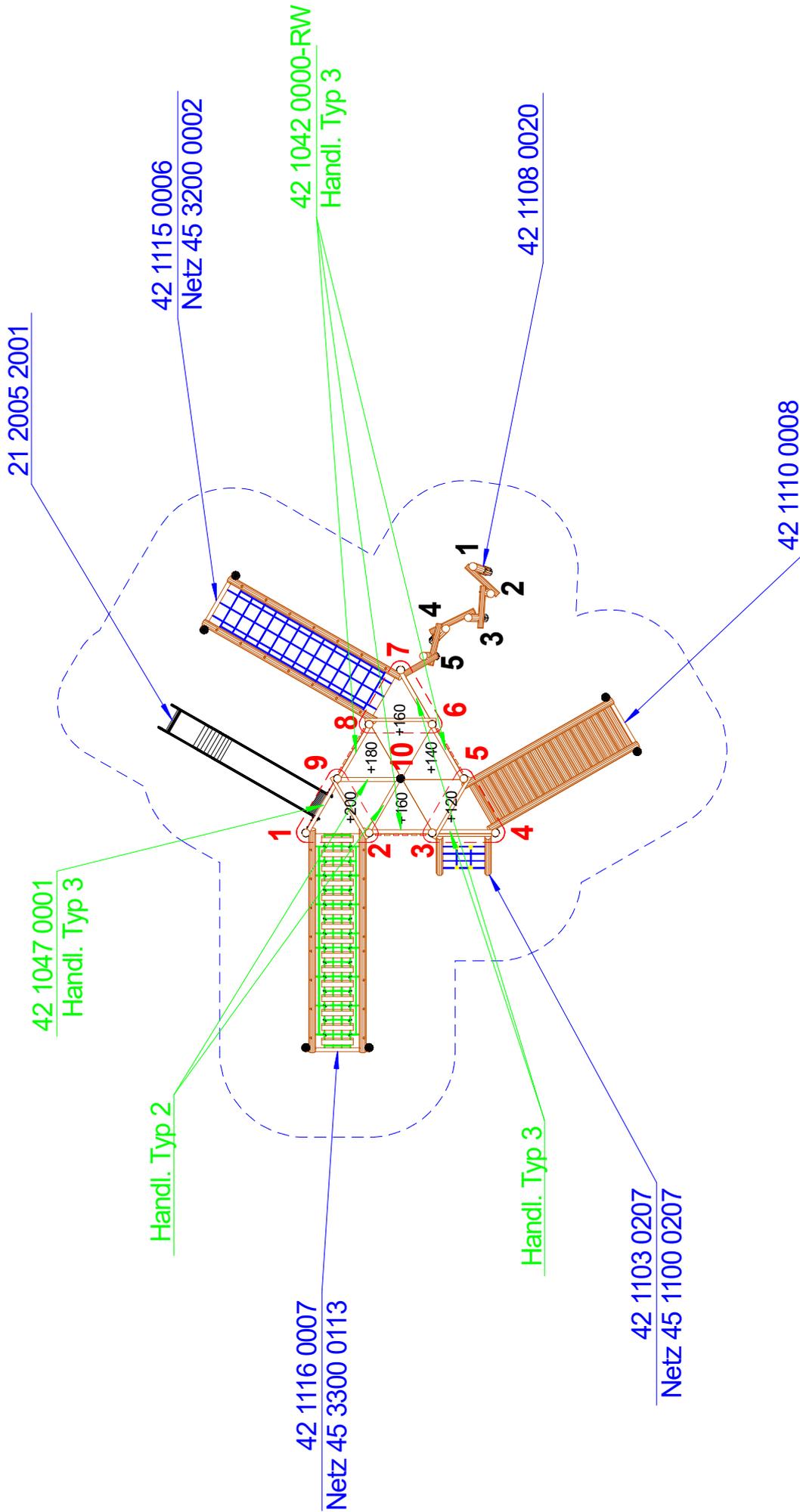
^bBei losem Schüttmaterial sind 100 mm zur Mindestschichtdicke hinzuzufügen, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

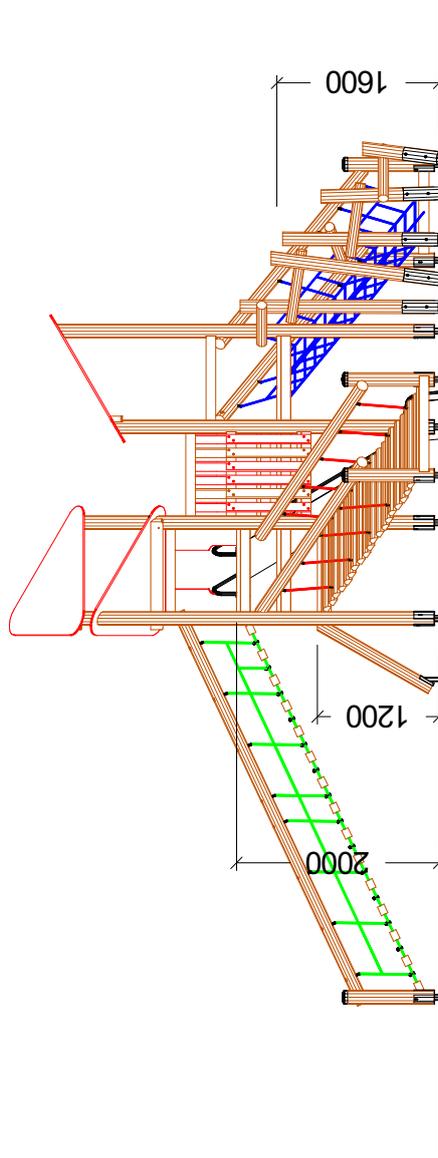
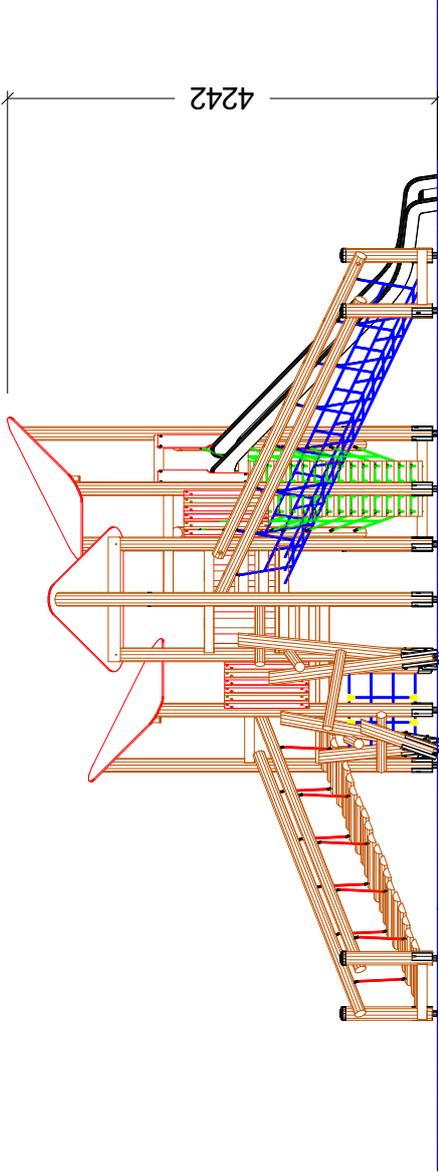
^cOhne schluffige oder tonige Anteile. Korngröße kann durch einen Siebttest ermittelt werden, wie in EN 933-1

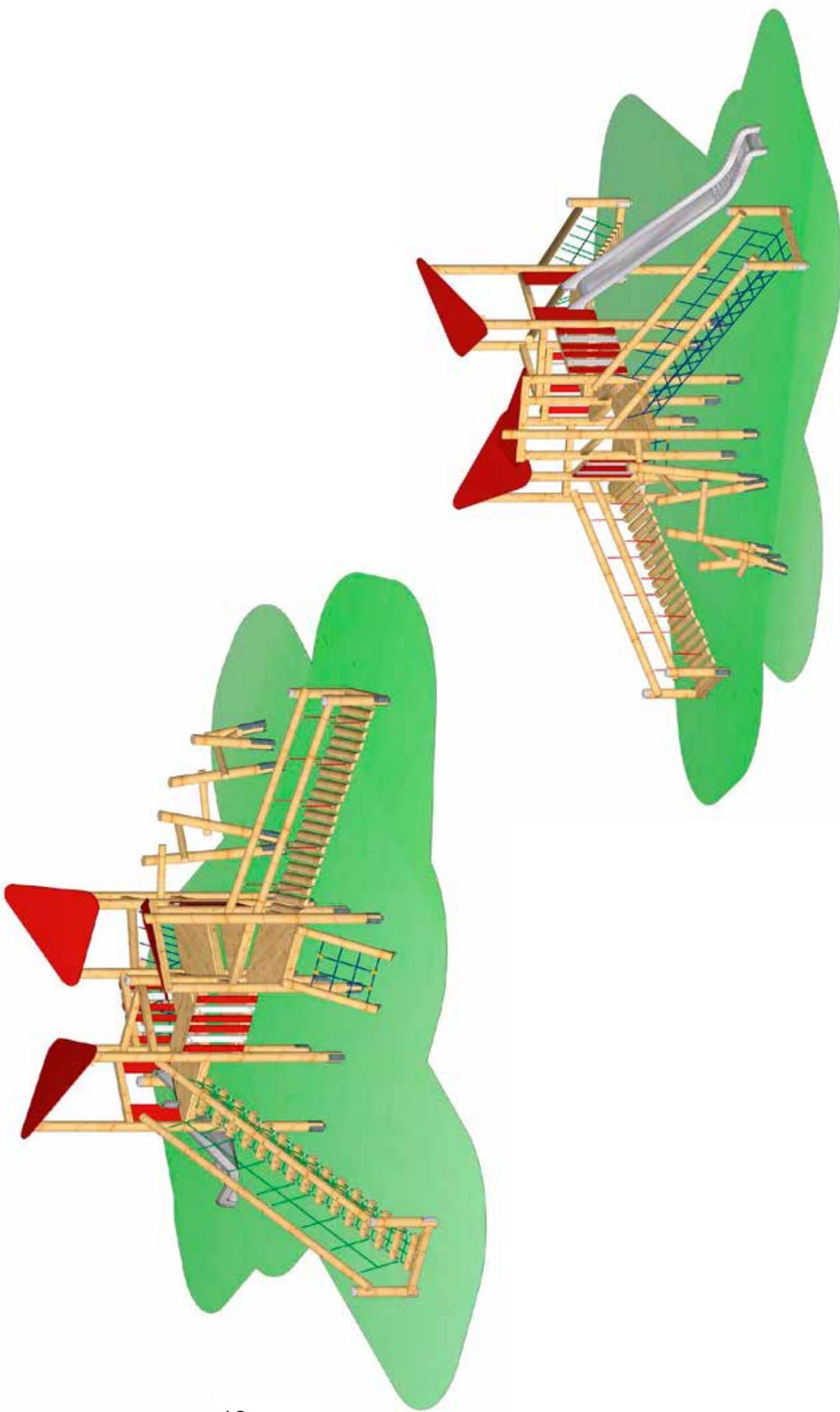
^dANMERKUNG 1: Rasen hat neben seiner ästhetischen Wirkung auch einige nützliche stoßdämpfende Eigenschaften. Die Erfahrung hat gezeigt, dass er bei guter Wartung üblicherweise für freie Fallhöhen bis 1 m wirksam ist und ohne die Notwendigkeit einer Prüfung eingesetzt werden kann. Bei Fallhöhen über 1 m hängt die Eigenschaft von Rasen als stoßdämpfende Oberfläche von lokalen klimatischen Bedingungen ab. Da in Europa deutliche regionale Schwankungen im Klima herrschen, wird daher empfohlen, dass auf nationaler Ebene Richtlinien herausgegeben werden.

^eRindenmulch schafft sehr gute Keimungsbedingungen für holzersetzende Pilze und ist aus diesem Grund als Fallschutz für unsere Spielplatzgeräte aus Holz nicht zu empfehlen.

Pfostenlage
Anbaugeräte
Handläufe-Brüstungen



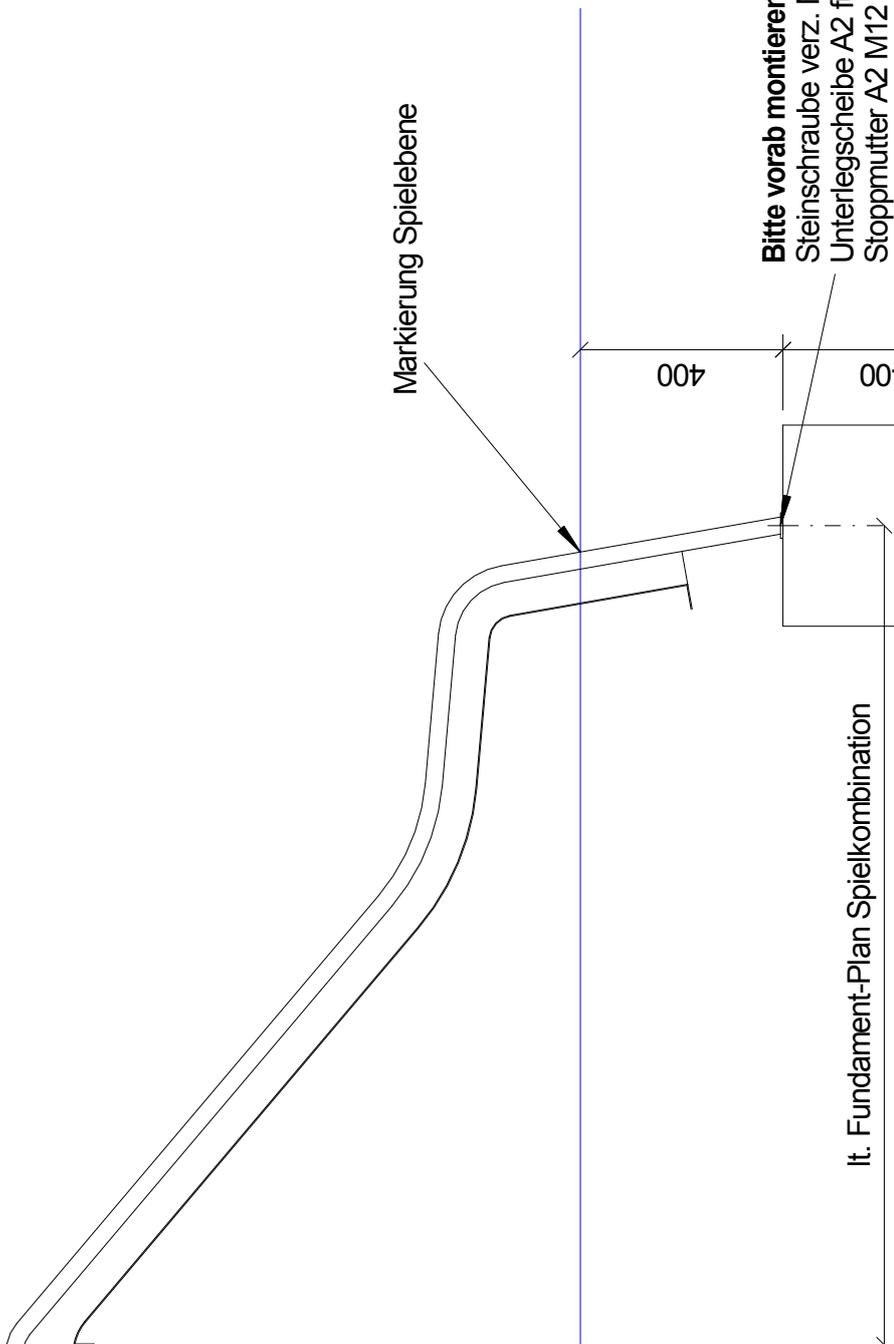




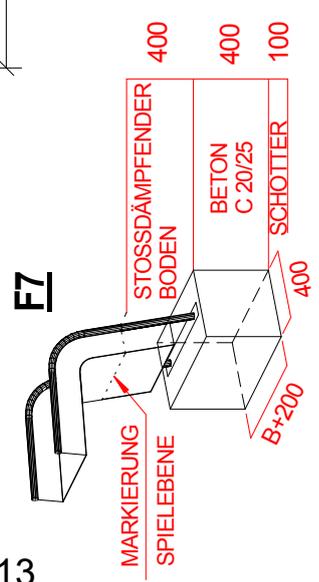
Montageplan für Standard- und Abenteuerrutschen

Vorbohren $\varnothing 9$

Schlüsselschraube DIN 571 A2 12 x 70
 Unterlegscheibe DIN 125 A2 für M12



13



Markierung Spielebene

Spielebene

Bitte vorab montieren!

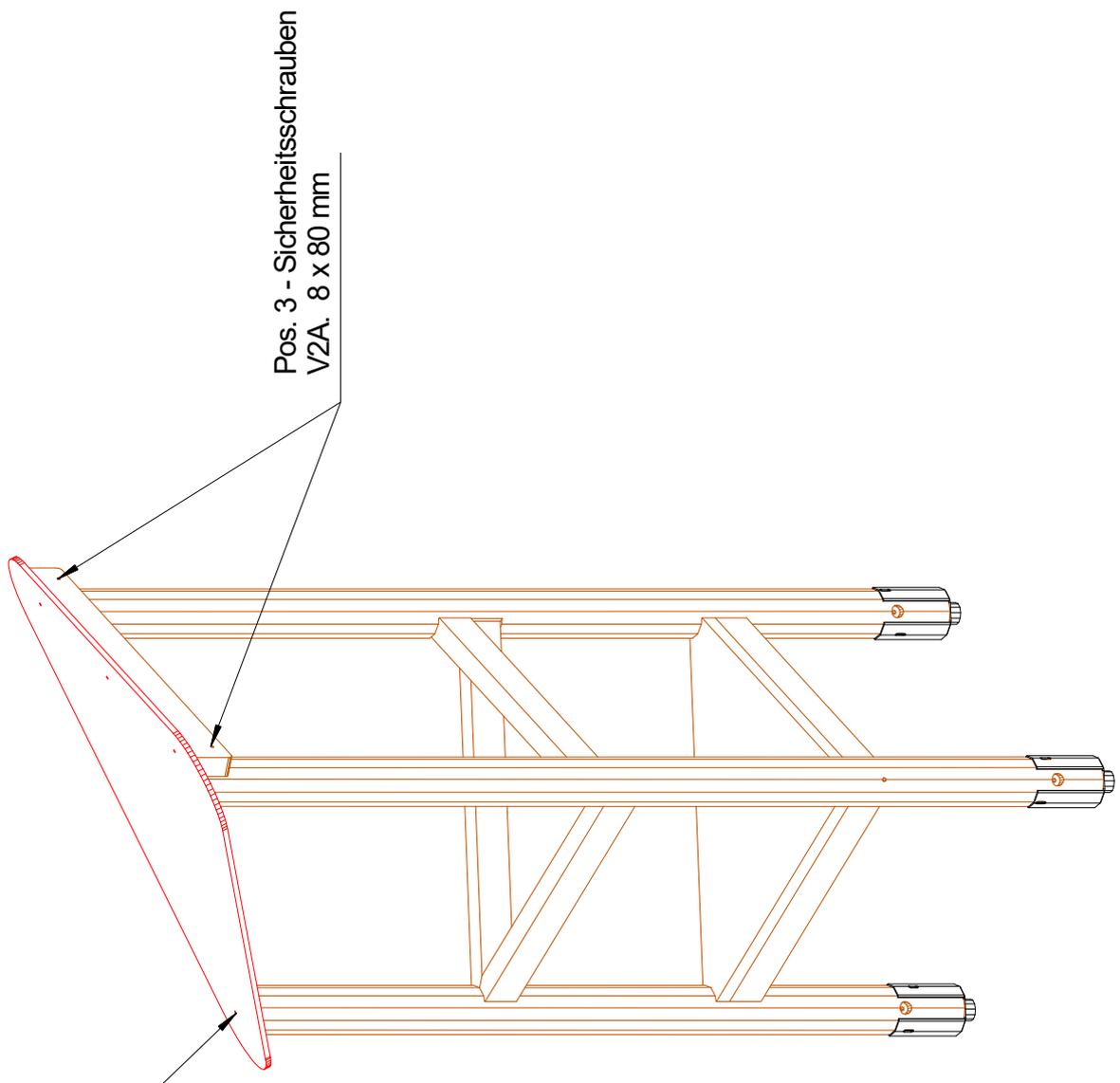
Steinschraube verz. M12 x 120
 Unterlegscheibe A2 für M12
 Stopfmutter A2 M12

lt. Fundament-Plan Spielkombination

G m b H
 Fassung : 16.11.18
 Konstr. : I. Svoboda
 Technische Änderungen vorbehalten
 09342/9649-0 09342/9649-10



Gedruckt am 16.11.2018
 M : 1 = 15 Blatt 0
 gez. : M.Knoll

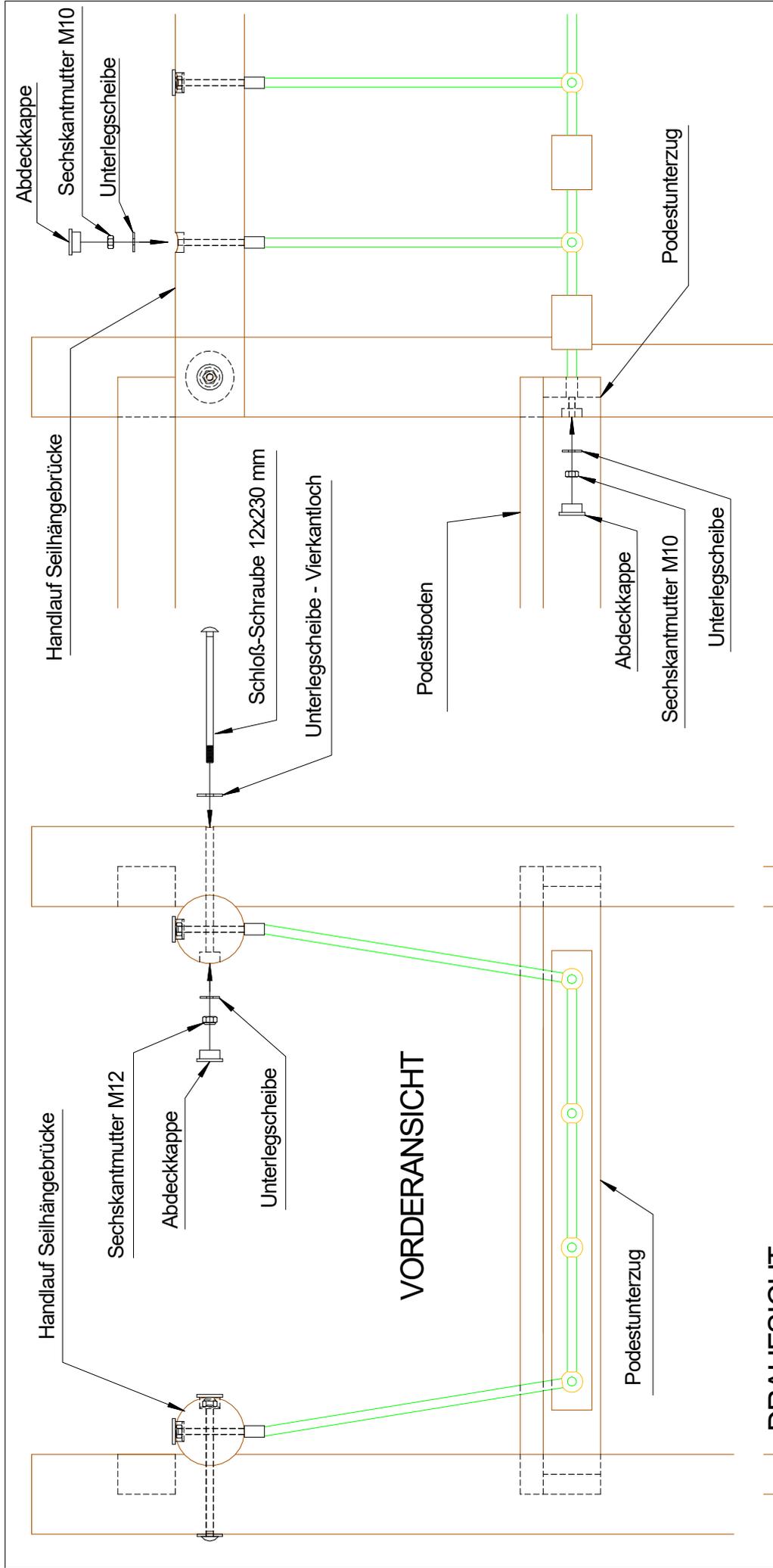


Pos. 3 - Sicherheitsschrauben
V2A. 8 x 80 mm

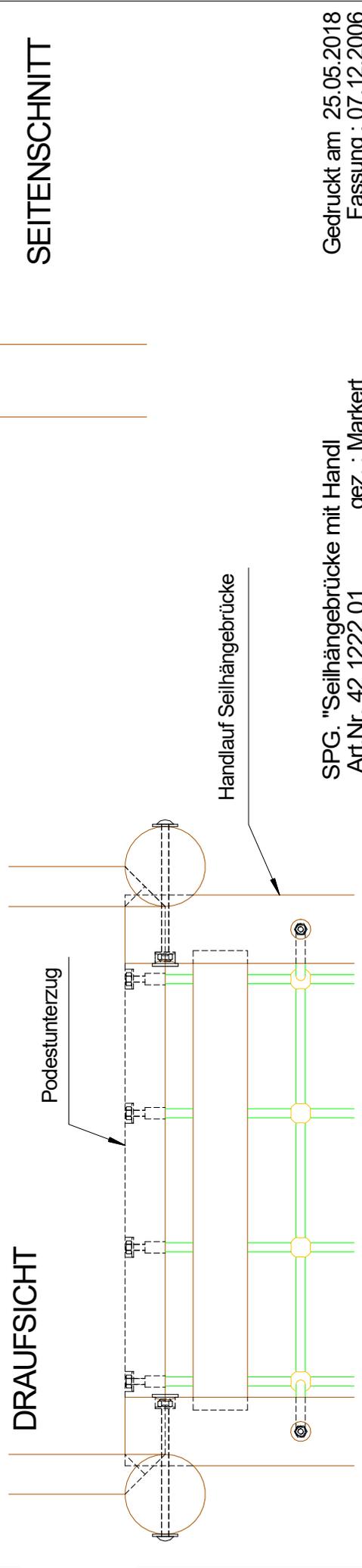
Pos. 3 - Sicherheitsschrauben
V2A. 8 x 80 mm



SPG.HPL Pultdach für 3-eck
Art.Nr. 42 1023 0002
Fassung : 09.11.2018
Konstr. : Markert
Technische Änderungen vorbehalten
☎ 09342/9649-0 📠 09342/9649-10

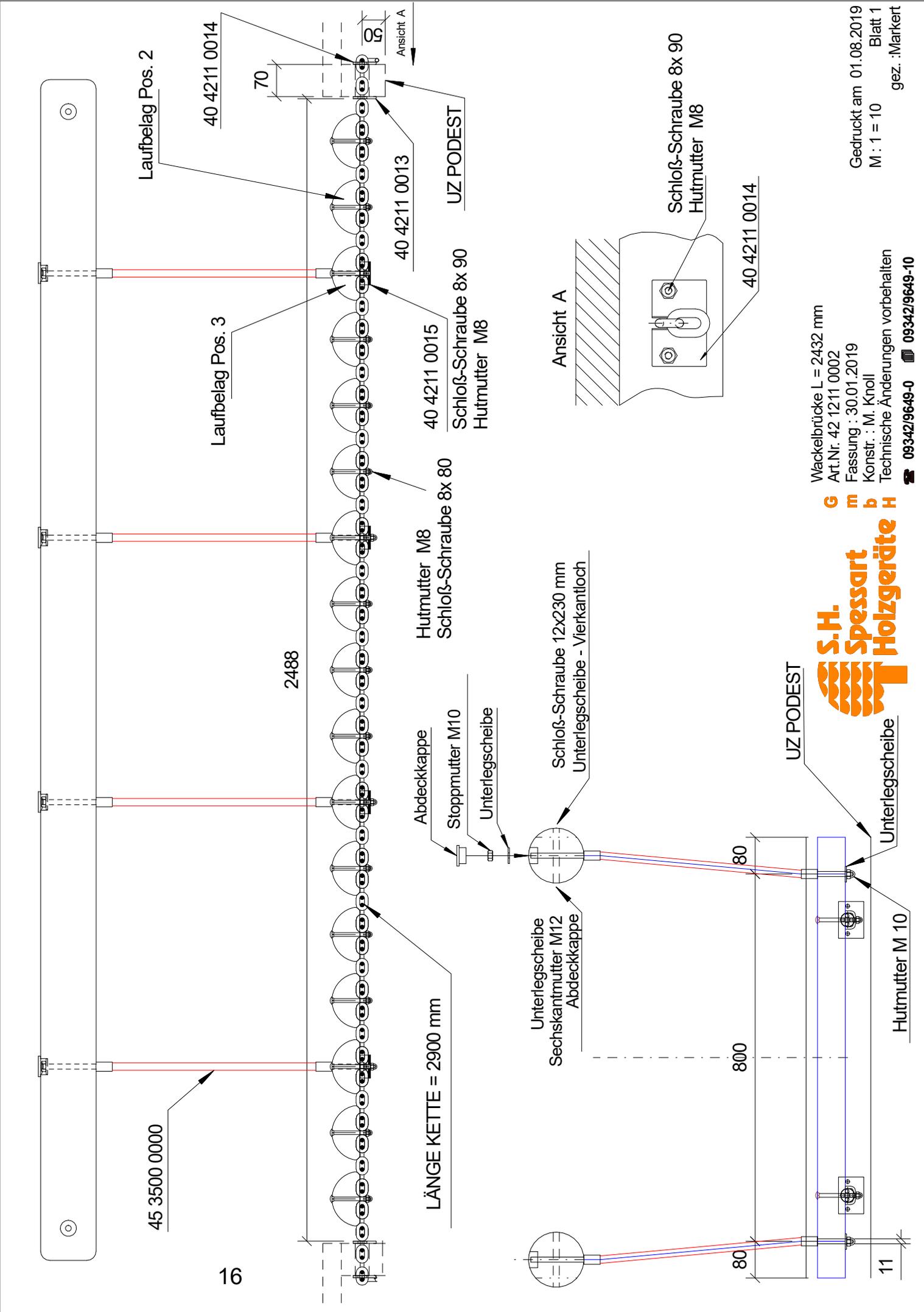


VORDERANSICHT



DRAUFSICHT

SEITENSCHNITT



Laufbelag Pos. 2

Laufbelag Pos. 3

45 3500 0000

16

2488

LÄNGE KETTE = 2900 mm

40 4211 0014

40 4211 0013

40 4211 0015

Schloß-Schraube 8x 90
Hutmutter M8

Hutmutter M8
Schloß-Schraube 8x 80

Abdeckkappe
Stoppmutter M10

Unterlegscheibe

Unterlegscheibe
Sechskantmutter M12
Abdeckkappe

Schloß-Schraube 12x230 mm
Unterlegscheibe - Vierkantloch

Ansicht A

Schloß-Schraube 8x 90
Hutmutter M8

40 4211 0014

UZ PODEST

Hutmutter M 10

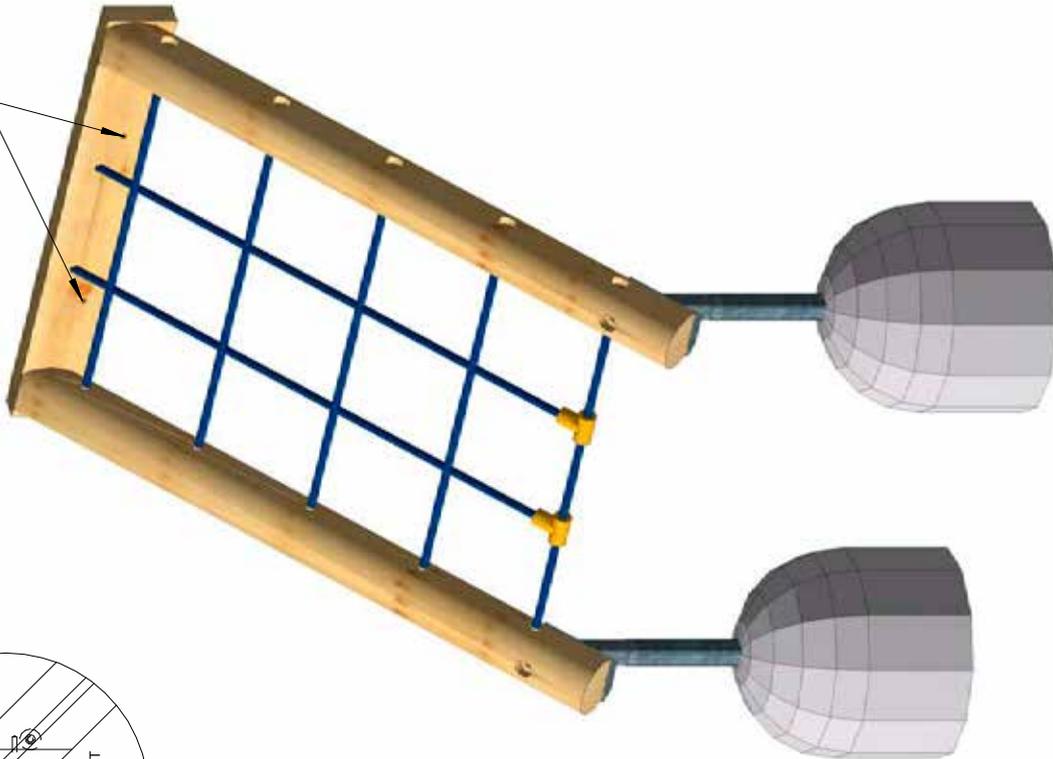
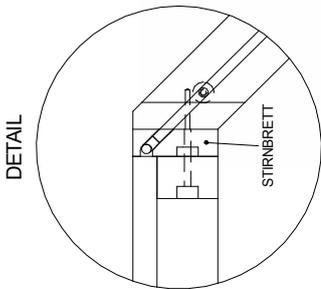
Wackelbrücke L = 2432 mm
Art.Nr. 42 1211 0002
Fassung : 30.01.2019
Konstr. : M. Knoll
Technische Änderungen vorbehalten



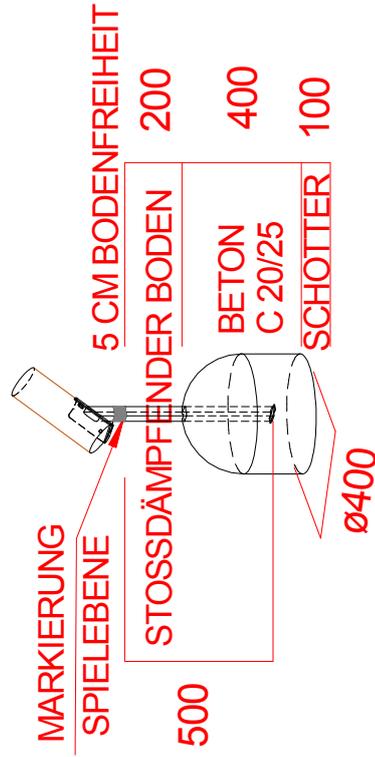
Gedruckt am 01.08.2019
M : 1 = 10
Blatt 1
gez. :Markert

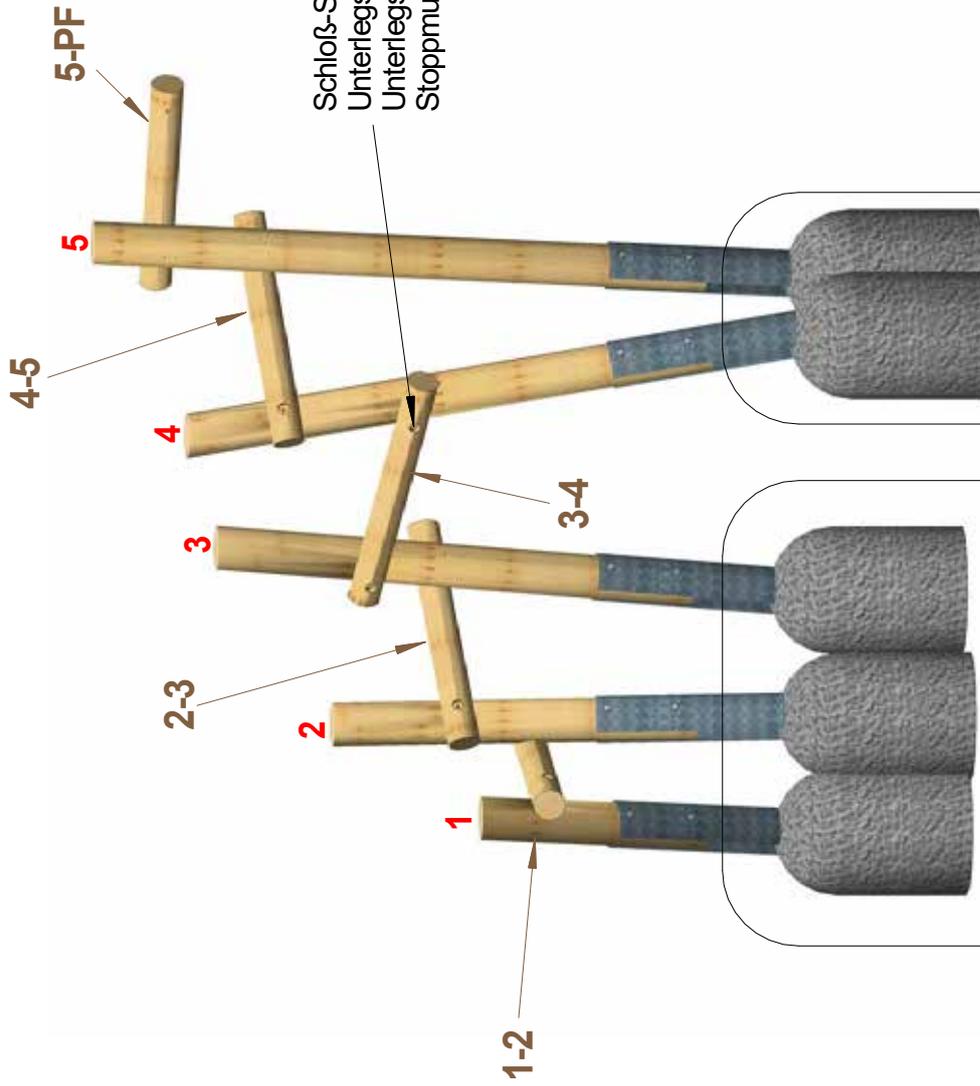
09342/9649-0 09342/9649-10

Unterlegscheibe DIN 440 V 11 verz.
 Schloß-Schraube DIN 603 verz. 10 x 110
 Unterlegscheibe DIN 440 R 11 verz.
 Stopfmutter M10
 Abdeckkappe D 35mm



F2





Schloß-Schraube 12 x 210
 Unterlegscheibe DIN 440 V 13,5
 Unterlegscheibe ähnlich DIN 440 33,5 x 13,3 x 3
 Stopfmutter DIN 985 M12

F8

